



Filmbüro Baden-Württemberg e.V. • Friedrichstraße 37 • 70174
Stuttgart

Ihnen schreibt

E-Mail

Stuttgart im November 2025

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,
liebe Medienmenschen,

bitte kündigen Sie die 31. Filmschau Baden-Württemberg an, die vom 3. Bis 7. Dezember in den Innenstadtkinos 130 aktuelle Filme aus dem Südwesten präsentiert.

Nachfolgend die PM, im Anhang honorarfreie Fotos (Foto: Filmschau BW). Über die Email jahn@filmbuerobw.de nehme ich Akkreditierungswünsche entgegen und gerne können wir auf diesem Weg auch Ticket-Verlosungen vereinbaren.

Für Rückfragen bin ich auch mobil unter 01520 322 8786 erreichbar.

Über einen Beleg Ihrer Veröffentlichung (Link/PDF) freue ich mich.

Dankeschön und beste Grüße

Danke und beste Grüße
Hans-Peter Jahn
Pressesprecher
Filmbüro Baden-Württemberg e. V.

PM-Anfang:

31. Filmschau Baden-Württemberg vom 3. bis 7. Dezember in den Innenstadtkinos

Als die alternative Filmkunst den Südwesten eroberte

Emmy, alternativer Friedensnobelpreis und die ganze Geschichte, wie das alternative Kino den Südwesten eroberte. Die 31. Filmschau Baden-Württemberg läßt vom 3. bis 7. Dezember 2025 in den Stuttgarter Innenstadtkinos das Filmland Baden-Württemberg glänzen: Fünf Tage, 130 aktuelle Filme aus dem Südwesten, glamouröse Premieren und spannende Gäste.

Zur Eröffnung blättert der renommierte Dokumentarfilmer Goggo Gensch in seinem neuesten Werk ‚Kinoleben‘ die Geschichte des alternativen Programmkinos in Baden-Württemberg auf. Gensch porträtiert den Tübinger Kinobetreiber, Filmverleiher und Regisseur Stefan Paul, der zum Abschluss der Landesfilmschau mit dem diesjährigen Baden-Württembergischen Ehrenfilmpreis ausgezeichnet wird. Paul gab vor fünf Jahrzehnten der alternativen Kinokunst ein Zuhause, holte internationale Arthausfilme, zuletzt ‚Der Schimmelreiter‘ von Francis Meletzky, und Experimentalfilmer ins Schwabenland und drehte legendäre Musikfilme mit Bob Marley und Rio Reiser.

Direkt von der Verleihung des Alternativen Nobelpreises in Stockholm kommt Dokumentarfilmer Felix Golenko, Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg, zur Landesfilmschau. Die Protagonisten seiner preisgekrönten Doku ‚Yumi – The Whole World‘ Solomon, Vishal und Romabeth - wurden als Klimaaktivisten im Südpazifik mit dem Right Livelihood Award ausgezeichneten.

Stuttgart war auch bei Emmy-Nominierungen präsent. Die beiden Stuttgarter Firmen PIXOMONDO und Accenture Song VFX erhielten für die visuellen Spezialeffekte einer Episode der amerikanischen Erfolgsserie ‚The Penguin‘ die international wichtigste Fernseh-Auszeichnung, den EMMY. Die Filmschau präsentiert die Macher und ihr Werk.

Das Publikum darf sich ebenso auf die Premiere einer neuen Folge der SWR-Doku-Serie „Dance Around The World“ freuen, in der Stuttgarts Publikumsliebling Eric Gauthier die Tanzwelt Brasiliens besucht (4. Dezember, 20 Uhr, Cinema).

Die Landesfilmschau lädt auch zu einem märchenhaften Familienausflug ins Filmland Baden-Württemberg ein: Der beliebte Trickfilmheld Tom öffnet für die Jüngsten sein Geburtstagskino. Im zauberhaften Animationsfilm ‚The Light of Aisha‘ träumt ein Mädchen von einer Karriere als Feuerwerkerin und stürzt in ein großes Abenteuer. In ‚Das Märchen vom Schwanensee‘ kann nur die wahre Liebe eines Prinzen die in einen Schwan verzauberte Braut retten. Und ‚3 Kapitäne‘ haben es auf die Krone der Königin abgesehen. Tom, Aisha und die drei Kapitäne sorgen im Programm für Spannung und Lacher.

Spannend wird das Rennen um die Baden-Württembergischen Filmpreise. In der Kategorie Spielfilm sind am Start: die absurde und tragische Komödie ‚Holy Meat‘ von Alison Kuhn, die eine blasphemische Version der Passion Christi in einem schwäbischen Dorf zeigt. ‚Babystar‘ von Joscha Bongard schildert, wie das erfolgreiche Influencer-Business einer

Familie ins Wanken gerät. Im Stuttgarter Tatort ‚EX-IT‘ von Friedericke Jehn müssen die Kommissare Lannert und Bootz einen Fall lösen, in dem es um Entführung oder Erpressung geht. In ‚Cyberpunk Romance‘ von Joscha Douma muss Mona ihr Gehirn direkt mit einem Computer verbinden, um ihren Freund zu retten. In ‚Das Märchen vom Schwanensee‘ von Christian Theede muss ein Prinz durch wahre Liebe die schöne Odette retten, die von einem Magier in einen Schwan verzaubert wurde. Die beiden nominierten, aber nicht im Programm gezeigten Produktionen ‚Stammheim – Zeit des Terrors‘ von Niki Stein und ‚Stiller‘ von Stefan Haupt müssen ebenfalls die Jury überzeugen.

Der international erfolgreiche VFX-Standort Stuttgart ist mit einem Dutzend Filmen im Wettbewerb um den Baden-Württembergischen VFX-Filmpreis vertreten, darunter ‚The Pinguin‘, ‚Woodwalker‘, ‚Prophecy‘, ‚The Dead of Winter‘, ‚Leben – der Film‘ und ‚The Assessment‘.

Der Dokumentarfilm hat in Baden-Württemberg immer schon eine starke Position und macht sich mit aktuellen Produktionen wie Goggo Genschs ‚Kinoleben‘, Eric Jaskorskis ‚Hajek‘, ‚Born to Fake‘ von Benjamin Rost und Erec Brehmer, ‚Yumi – The whole World‘, ‚Ship of Fools‘ von Alia Haju, ‚Es geschah auf unserem Grund‘ von Avner Faingulernt und Hagar Saad Shalom und Adrian Sagollas ‚Spiegelberg – Ein deutsches Dorf‘ Hoffnung auf einen Baden-Württembergischen Filmpreis.

Zum Finale der Filmschau bekommen auch die Besten in den Kategorien Kurz-, Werbe-, Animationsfilm und VFX-Studierende baden-württembergische Filmpreise. Fester Bestandteil der festlichen Preisverleihung im Alten Schloss in Stuttgart sind auch die Gewinnerinnen und Gewinner des Jugendfilmpreises. Der Nachwuchswettbewerb liegt Festival- und Programmleiter Oliver Mahn, der diesmal seine 25. Filmschau Baden-Württemberg verantwortet, besonders am Herzen. Sowohl Filmschau als auch Jugendfilmpreis bieten mehrere Workshops, Masterclasses und Panels an. Integriert in die Landesfilmschau ist der Branchentreff ‚setUpmedia‘.

Für die Filmschaffenden im Südwesten ist die Filmschau Baden-Württemberg ein wichtiger Brachentermin und für das filminteressierte Publikum ein relevantes Kulturerlebnis, das nicht nur Filmkunst zeigt, die eine kritische Sicht der Gesellschaft von heute zum Thema hat. Sie zeigt die ganze Vielfalt des Filmschaffens im Südwesten. Regelmäßige Besucherinnen und Besucher des Filmfestivals können in jedem Jahrgang ablesen, welche Entwicklung der Filmstandort Baden-Württemberg genommen hat.

Das ganze Programm unter www.filmschaubw.de

-----PM_End